

General- Anzeiger

Halberstadt

Generalanzeiger vom 16.06.2013

Faszinierende Vogelwelt Zum 6. Mal Moderne Vogelbilder in Halberstadt



Während am Städtischen Museum noch die Außen-Nottreppe installiert wird, werden drinnen von Ralf Winkelmann, FÖJler Michel Luerßen und Heineanum-Direktor Dr. Bernd Nikolai die Bilder aufgehängt. Die Vielfalt ist groß, auch witzige sind dabei (rechts). Fotos: kit

Halberstadt (kit). Es ist genau zehn Jahre her, als das Vogelkundemuseum Heineanum in Halberstadt ein Novum in Deutschland initiierte. Eine große Sonderausstellung mit moderner Vogelmalerei, die obendrein für alle Künstler auch eine Herausforderung ist, weil sie auch ein Wettbewerb ist. Es gibt einen „Silbernen Uhu“ zu gewinnen, eine silberne Anstecknadel mit 1000 Euro Preisgeld.

MoVo ist die Abkürzung für diese große Präsentation, die alle zwei Jahre stattfindet und sogar Vogelmaler aus dem Ausland anlockt, dieses Jahr ist eine Künstlerin aus der Schweiz dabei.

In diesem Jahr wird die 6. MoVo am 22. Juni eröffnet. Die Ausstellung ist im Städtischen Museum zu besichtigen, weil das Heineanum gar nicht so viel Platz hätte. „72 Maler hatten über 260 digitale Fotos von ihren Werken gemalt“, so Dr. Bernd Nikolai, Direktor des Heineanum. „Die Jury hat daraus über 130 Werke von 60 Künstlern ausgesucht.“ Unterschiedlich große Bilder stehen noch an den Wänden und müssen aufgehängt werden. Vom Ölgemälde über Acryl, Aquarell bis zur Zeichnung wird der Besucher jede Maltechnik vorfinden. Und wer denkt, Vogelmalerei ist kitschig, der wird bei der Vielfalt garantiert seine Meinung überdenken.

„Das Niveau ist übrigens von Jahr zu Jahr gestiegen“, so der Heineanum-Chef. „Künstler, die hier waren, haben gesagt, dass sie sich blamieren, wenn sie sich mit manchen Werken bewerben würden.“ Die Eröffnungsveranstaltung am 22. Juni um 15 Uhr findet im Großen Hörsaal der Hochschule Harz statt. Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann aus Arolsen hält einen Vortrag zum Thema „Vogelfedern – Wie die Natur malt“, und danach wird der „Silberne Uhu“ überreicht. Eine Fachjury hat alle Bilder begutachtet und sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Und es wird wieder einen Publikumspreis geben. Jeder Besucher kann drei Favoriten küren.

